

## Weihnachten Zuhause.

Liebe Gemeinde,  
wenn Sie den Heiligen Abend daheim  
mit einer kleiner Andacht feiern wollen,  
dann finden Sie nachfolgend einen  
Vorschlag, der ganz individuell ergänzt,  
abgeändert werden kann.

Die Lesetexte können abwechselnd  
gelesen und mit Bewegungen  
unterstützt werden.

Versammeln Sie sich um einen Tisch,  
auf dem eine Kerze steht, vielleicht  
auch die Krippe oder einzelne Figuren.

Singen Sie; nutzen Sie ruhig das  
Internet; Melodien und Texte finden  
sich dort – z.B. „Stille Nacht“ oder auch  
„O du fröhliche“ und „Stern über  
Bethlehem“.

Nachfolgend finden Sie das Lied „Ihr  
Kinderlein kommet“ mit alten und  
neuen Strophen, die stropfenweise  
nach jedem Textblock gesungen werden  
könnten.



## Eingang/Begrüßung

Frohe, gesegnete Weihnachten!

Wir feiern unsere Andacht im Namen  
Gottes, der die ganze Welt geschaffen  
hat

*(mit beiden Armen einen Kreis zeigen),*  
der in Jesus Christus als Kind zu uns  
gekommen ist

*(ein Kind auf dem Arm wiegen)*  
und der uns durch seinen Geist  
verbindet

*(zum Kreis durchfassen).*

Frohe Weihnachten wünschen sich  
heute Christinnen und Christen rund  
um den Erdball. Das wünschen wir uns  
nun gegenseitig: Frohe Weihnachten.

## Lie.

### Gebet

Gott, auf der ganzen Welt feiern  
Menschen Weihnachten: Fröhliche und  
Traurige, Alte und Junge, Kranke und  
Gesunde, Arme und Reiche. So viele  
verschiedene Menschen! Und überall  
feiern sie anders.

Gott, es ist schön zu wissen, dass wir  
mit so vielen Menschen durch die  
Geburt Jesu Christi und unseren  
Glauben verbunden sind. Die Geburt  
deines Sohnes Jesus Christus ist ein  
großes Geschenk für uns alle. Wir loben  
und preisen dich. Amen.

## Lied

## Lied: Ihr Kinderlein kommet



**1).** Ihr Kinderlein kommet, o kommet  
doch all'!

Zur Krippe her kommet in Bethlehems  
Stall.

Und seht, was in dieser hochheiligen  
Nacht

Gott selbst ganz aus Liebe für Freude  
uns macht.

**2).** O seht in der Krippe im nächtlichen  
Stall,

verkündet von Engeln mit himmlischem  
Schall

Ein Kind, neu geboren, so zart und so  
klein –

der Stern kündet Grosses mit ganz  
hellem Schein.

**3).** Ein Kind, das braucht Liebe und  
Pflege und Schutz!

Ein Kind armer Leute, geboren im  
Schmutz –

das ist Gottes Zeichen, nicht Geld,  
Macht und Krieg!

Ganz niedrig und nah, so kommt Liebe  
zum Sieg.

**4).** Ihr Kinderlein kommet und lasst uns  
nicht ruhn',  
bis wir endlich mehr für Gerechtigkeit  
tun!

Bis Spielen und Lernen, Gesundheit und  
Recht

für alle ist sicher, und niemand geht's  
schlecht!

**5).** Ihr Kinder der Welt, ob ganz nah  
oder fern

Gott ist mit uns allen und das sagt uns  
der Stern.

Wir brauchen den Mut und den Segen,  
die Kraft,

die Leiden beendet und Frieden uns  
schafft.

**6).** O seht in der Krippe im nächtlichen  
Stall,

seht hier bei des Lichtleins  
hellglänzendem Strahl

in reinlichen Windeln das himmlische  
Kind,

viel schöner und holder, als Engel es  
sind.

**7).** Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und  
auf Stroh,

Maria und Joseph betrachten es froh,  
die redlichen Hirten knien betend

davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der

Engelein Chor.

## Die Weihnachtsgeschichte - nacherzählt

Vor vielen, vielen Jahren lässt der römische Kaiser Augustus seine Einwohner zählen. Er will wissen, wie viele Menschen in seinem Reich wohnen, dann kann er sich ausrechnen, wie viel Geld er als Steuern bekommt. So eine gewaltige Volkszählung hatte es bis dahin noch nicht gegeben. Jeder musste in seine Heimatstadt, in der er geboren war.

Deshalb geht Josef mit Maria, seiner Verlobten, den Weg nach Bethlehem. Er stammt von König David ab und wurde dort geboren.

Alle Herbergen und Gasthäuser in Bethlehem sind überfüllt. So kommt es, dass die beiden in einem Stall übernachten müssen.

Maria ist schwanger und erwartet ein Baby. Der lange Fußweg hat sie sehr angestrengt.

In dieser Nacht kommt das Kind zur Welt. Hier in Bethlehem, im Stall, wird Jesus geboren. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Krippe - dorthin, wo Ochs und Esel sonst ihr Futter bekommen.

In dieser Nacht wachen Hirten bei ihren Schafen. Da kommt plötzlich ein Bote Gottes, ein Engel, zu ihnen, und Gottes Licht macht alles hell und warm. Die Hirten erschrecken.

Der Engel sagt aber zu ihnen:

„Fürchtet euch nicht! Habt keine Angst! Was ich euch sage, wird viele Menschen froh machen! Heute ist einer geboren, der viele Menschen retten wird. Sie werden Messias oder Christus zu ihm sagen. Und so werdet ihr ihn erkennen: Ihr findet ein Kind, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt.“

Und dann kommen zu dem einen Engel noch ganz, ganz viele andere dazu. Sie singen laut und schön:

„Gloria! Ehre sei Gott in der Höhe.  
Und Frieden für alle hier auf der Erde,  
weil Gott die Menschen liebt.“

Die Hirten sagen: „Auf, lasst uns nach Bethlehem gehen und das Kind suchen. Wir wollen das sehen, was der Engel gesagt hat!“



Im Stall finden sie Maria und Josef und das Baby. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.

Die Hirten erzählen, was der Engel über das Kind gesagt hat, und alle freuen sich sehr. Mitten in der Nacht gehen die Hirten zufrieden und glücklich zurück zu ihren Schafen. Maria vergisst diese Worte nie mehr. Immer wieder wird sie darüber nachdenken.

## Lied

### Fürbittengebet

Guter Gott, rund um den Erdball wird Weihnachten gefeiert: Öffne unser Herz für deine Liebe zu allen Menschen.

Guter Gott, lass dein Licht leuchten über alle Menschen, die mutlos sind und keinen Ausweg wissen.

Guter Gott, lass dein Licht leuchten über alle Menschen, die krank und traurig, einsam und verlassen sind.

Guter Gott, lass dein Licht leuchten über alle Menschen, die in Streit und in Feindschaft miteinander leben.

Wir beten gemeinsam, wie Jesus mit seinen Freunden gebetet hat:

**Vater unser im Himmel.** Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Lied

### Bitte um Gottes Segen

Gott lasse uns ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke uns die nötige Ruhe,

damit wir uns auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen können.

Gott nehme uns Sorgen und Angst und schenke uns neue Hoffnung.

Gott bereite uns den Raum, den wir brauchen und an dem wir so sein können, wie wir sind.

Gott schenke uns die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil und ganz, was quer gelaufen ist, und führe uns zur Versöhnung.

Gott gebe uns Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit wir auch anderen Weihnachten bereiten können

Gott bleibe bei uns mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne uns und schenke uns seinen Frieden.  
Amen.

## Lied

